



IMMENRODE. Nun kann das Feiern losgehen: Mit einem festlichen Gottesdienst eröffneten am Sonntag, d. 09.01.2011 die Kirchengemeinde, der Ortsrat und die Vereine das Jubiläumsjahr „925 Jahre Immenrode“.

Ein volles Haus erwartet Ortspfarrer Ekkehard Hasse, den Organisten Christian Seefeld und das Streich-ensemble „String Art“ unter Leitung von Anette Zell. Auf dem Altar ein Baumstück, an einem Aststumpf prangt eine rot-gelbe Krone – Sinnbild des Ortswappens.

Hoch in der Luft hängt ein rotes Band, es bekommt im Rahmen der Feier noch eine besondere Bedeutung. Nach einer musikalischen Einstimmung eröffnet die Vorsitzende des Kirchenvorstands, Meike Behrens, den Gottesdienst: „Wir wollen nicht nur unser Dorf feiern, auch wollen wir die Fragen nach uns selber stellen.“

Darauf nimmt Hasse in seiner Predigt Bezug: „Können wir in heutiger Zeit 925 Jahre Dorfexistenz überhaupt feiern?“, fragt er und antwortet mit einem Jesus-Zitat: „Heute ist der Tag zum Feiern.“ Hasse weiter: „Wir könnten lamentieren oder dieses Jubiläumsjahr zum Anlass nehmen, um zu sehen, wie wir unsere Schätze der Mitmenschlichkeit zum Glänzen bringen können.“

Als symbolische Geste schwingt er sich dann auf die Kanzelbrüstung und lüpf die Hosenbeine – eine rote und eine gelbe Socke trägt er, die Immenröder Farben. „Zufällig fand sich im Strumpfgeschäft noch ein weiteres solches Paar“, sagt der Pastor schmunzelnd und überreicht es „dem anderen Ekki“, dem Bürgermeister Eckhard Wagner. Als dieser seine Eröffnungsrede vom Altarraum aus beginnen will, nötigt Hasse ihn auf die Kanzel: „Es ist ein erhebendes Gefühl zu Euch von hier aus zu reden“, meint Wagner und legt das rot-gelbe Sockenpaar vor sich auf die Brüstung.

Anschließend bittet Hasse alle Vereins- und Verbandsvertreter in den Altarraum. Jeder bekommt eine Schere in die Hand, das rote Band schwingt aus der Höhe vor die Menschen und alle legen los. „Nun ist unser Jubeljahr eröffnet – jeder nehme sich ein Stück Band mit nach Hause“, ermuntert Pastor Hasse. Zum Abschluss die Ortshymne aus der Feder Christian Seefelds: „Mein Dorf heißt Immenrode, hier wohnt mein Herz. . .“, schallt es durch die Kirche.

Das große Jubelfest findet zum Pfingstwochenende statt: Vom Freitag, 10. Juni, bis zum Montag, 13. Juni.

(Vielen Dank an die Goslarsche Zeitung)